

Infoblatt

ZUM NEUEN SATTEL

Um Sie vor unnötigen Kosten zu schützen, habe ich hier einige Punkte aus meiner täglichen Praxis zusammen gestellt an denen Sie sich orientieren können.

Hinweis und Auszug aus meinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

Bei Pferden kann sich der Muskelaufbau und das Fettgewebe ständig ändern, mithin sich auch die Sattellage durch viele Einflussfaktoren verändern, so z.B. der Futterzustand des Pferdes, der Muskelaufbau, die Haltung des Pferdes, die Trächtigkeit, die Einwirkung des Reiters durch seinen Sitz und Satteln des Pferdes etc. Dies hat zur Folge, dass Sattel-Nachsorgetermine auch kurze Zeit nachdem ein Sattel optimal eingestellt wurde wieder notwendig werden können. Auch ein ungeeigneter Sattelhalter bzw. eine falsche Sattellagerung / zu enger Sattelschrank kann dies verursachen.

- Benutzen Sie grundsätzlich eine Aufstieghilfe zum Aufsitzen.
Hinweis zum richtigen Aufsitzen: [Artikel aus der Fachzeitschrift Equitrends](#)
- Reinigen und pflegen Sie Ihren neuen Sattel gründlich nach der Sattelanprobe.
Benutzen Sie hierfür nur die vom Hersteller empfohlenen Pflegeanleitung.
Mindestens einmal pro Woche sollten Sie Ihren Sattel pflegen. Die entsprechende Anleitung finden Sie auf der HP-Seite des Herstellers.

In der [Sattelanprobe](#) wurde der Sattel durch entsprechendes nach- oder umpolstern auf Ihr Pferd genau eingerichtet bis er stabil auf dem Pferd lag und das Pferd sich dabei frei und entspannt bewegen konnte. Der neue Sattel ist nun erst mal einzureiten, so dass sich das Kissen dauerhaft und bleibend an die Kontur des Pferdes anpasst. Das noch frische Polstermaterial holt direkt nach dem Absatteln und Einlagern wieder „Luft“. Die Fasern stellen sich bei Nichtgebrauch wieder auf. Da sich das Material noch nicht „verfilzt“ hat, ist der Sattel gerade in der Anfangsphase mit Bedacht zu gebrauchen. In der Regel geht man hier für diese Phase von ca. 5 Stunden intensiven Reitens aus. Longierarbeiten mit dem Sattel, ohne reiterliche Belastung sind in dieser Phase ungeeignet, da es hierdurch, bei dem noch sehr losen Füllmaterial, zu Materialverschub führen kann.

Bitte beachten:

- Unter dem Reitergewicht soll sich das Sattel-Kissen wieder langsam setzen.
- Nicht zu starkes angurten des Sattels.
- Aufstieghilfe benutzen.
- Zweite Person, die beim Aufsitzen gegenhält und dann langsam nachgurtet.
- Langsames und nicht zu starkes nachgurten des Sattels während des Reitens.
- Gurtkontrolle bevor wir die Gangart erhöhen.

Sie haben andere Probleme mit dem Sattel?

Hier kommen Sie zu meiner [Erste-Hilfe-Checkliste](#).